

## TAG 1 - PROGRAMM des AMBIT KUNST AKTIONS EVENT

Am Sonnabend, dem 18ten Juni 2022 um 16:00 Uhr

Der international renommierte spanische Künstler Cristóbal Gabarrón wird in einer 1½ - stündigen Aktion auf einer 3m x 10m Leinwand ein Gemälde kreieren während die folgenden Künstler die Aktion mit ihren interaktiven Darbietungen und Improvisationen begleiten:

- (1) Guquin Komposition von Lin He (Berlin)
- (2) Tanz Choreographie der Deutsche Tanzkompanie (Neustrelitz)
- (3) Erhu Komposition von Franziska Weiss (Berlin)
- (4) Chinesische Dichtkunst von Yang Lian (Berlin) gefolgt von klassischer Flötenmusik gespielt von Martina Dallmann
- (5) Lesung der deutschen Übersetzung aus dem Chinesischen von Cornelia von Bismarck (Berlin) gefolgt von klassischer Flötenmusik gespielt von Martina Dallmann
- (6) Komposition für klassische Flöte von Martina Dallmann von Concerto Brandenburg, unserem Residenzorchester Bei Wu (Berlin), begleitet von Musikstücken von Lin He (Guquin) und Franziska Weiss (Erhu), sowie Tanzstücken der Deutsche Tanzkompanie
- (7) Kunstphotographie Rückblick von Wolf von Lindenfels (Berlin) in Diskussion mit Fré Ilgen (Berlin) der in einer umfangreichen Ausstellung seiner Kunstwerke im Skulpturenpark Wesenberg vertreten ist.

Der Titel des AMBIT Kunst Aktion Event ist:  
OPEN Knocking at the Gates of Heaven  
(OFFEN an das Tor zum Himmel klopfen)

Yo Yo (Liu Youhong) wurde in Westchina geboren. Als sie in den 1970er Jahren nach Peking zog, begann sie mit dem literarischen Schreiben.

Dort lernte sie den international bekannten Dichter Yan Lian kennen. Die beiden wurden ein Paar, das 1988 vom Australian Arts Council nach Australien eingeladen wurde. Später wurden sie Gastwissenschaftler an der University of Auckland, Neuseeland. Während dieser Zeit ereignete sich der Vorfall vom 4. Juni 1989 auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking. Sie entschieden sich, ihr Leben im Exil zu führen und haben nun in mehr als zwanzig Ländern, hauptsächlich in Europa, ihre Spuren hinterlassen.

Yo Yo arbeitete weiterhin als Autorin und als professionelle Chinesischlehrerin. Ihre Texte schilderten die Lebenswege nach der chinesischen Kulturrevolution, begründet auf ihren eigenen sowohl schmerzhaften als auch inspirierten Erfahrungen in China. In den späten 1990er Jahren unterrichtete sie am Eton College in Windsor, Großbritannien, und an der London School of Oriental and African Studies. Seither hatte sie auf Einladung vielfach Positionen als Autorin und Künstlerin in Residenz europa- und weltweit angenommen bis sie sich vor acht Jahren in Berlin niederließ.

Interessanterweise war es Yo Yos Kindheitstraum Malerin zu werden. Dieser Wunsch zu malen wurde während ihres späteren Lebens in Europa wieder geweckt, beeinflusst durch die hier allgegenwärtige und stimulierende künstlerische Atmosphäre.

Als Autodidaktin mit einem humanistischen Herzen und einer inneren künstlerischen Sensibilität ist das Malen für sie ein weiterer Weg für die Kommunikation mit der Welt. Ihre Gefühle kann sie durch Farbe und Form direkter ausdrücken. Die Freude am Malen geht weit über die Sprache hinaus und diese Sublimation ist wie ein wahr gewordener Traum.

Yo Yos sublime Kunst wird durch die Einzelausstellung „Yo Yo Bei Wu“ gut veranschaulicht. Sie stellt ihre innere Harmonie mit dem Äußeren, dem natürlichen Wald und der unberührten Seeumgebung von Bei Wu dar. (Anm. Bei Wu auf Chinesisch steht für Weißer See auf Deutsch und für White Lake auf Englisch).